

Zeitschrift:	Schweizerische Taubstummen-Zeitung
Herausgeber:	Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
Band:	4 (1910)
Heft:	12
Artikel:	Eine Blustfahrt von 95 Taubstummen in 21 Automobilen
Autor:	Sutermeister, Eugen
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-922626

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

landwirtschaftlichen Produkten Fr. 600. Ausgaben, Landwirtschaft Fr. 738,95, Haushaltung Fr. 3528,90, Besoldungen und Löhne Fr. 3292, Heizung, Beleuchtung, Anschaffungen, Wäsche, Kleidung usw. Fr. 3121,50, Zinsen Fr. 1254,76, Total mit Fr. 1000 abbezahlt Kapital und dem letzjährigen Passivsaldo Fr. 14,496,39. Auf die diesjährige Rechnung mußte wiederum ein Passivsaldo (Schuld, Ausgabenüberschuss) von Fr. 1066,04 übertragen werden. Die auf der Liegenschaft bestehende Schuld beträgt Fr. 3700. Man er sieht aus diesen Zahlen, wie sehr das gemeinnützige Institut der werktätigen Hilfe und der tatkräftigen Unterstützung edler Menschenfreunde bedarf. Hoffentlich wird ihm dieselbe auch im zweiten Halbjahrhundert seines Bestehens in immer reicherem Maße zu teil, damit die Anstaltsleitung ihrer schönen, aber schweren Aufgabe immer besser und freudiger nachkommen kann.

Mit dem Jubiläum ihres 50jährigen Bestandes trifft leider die Taubstummenanstalt

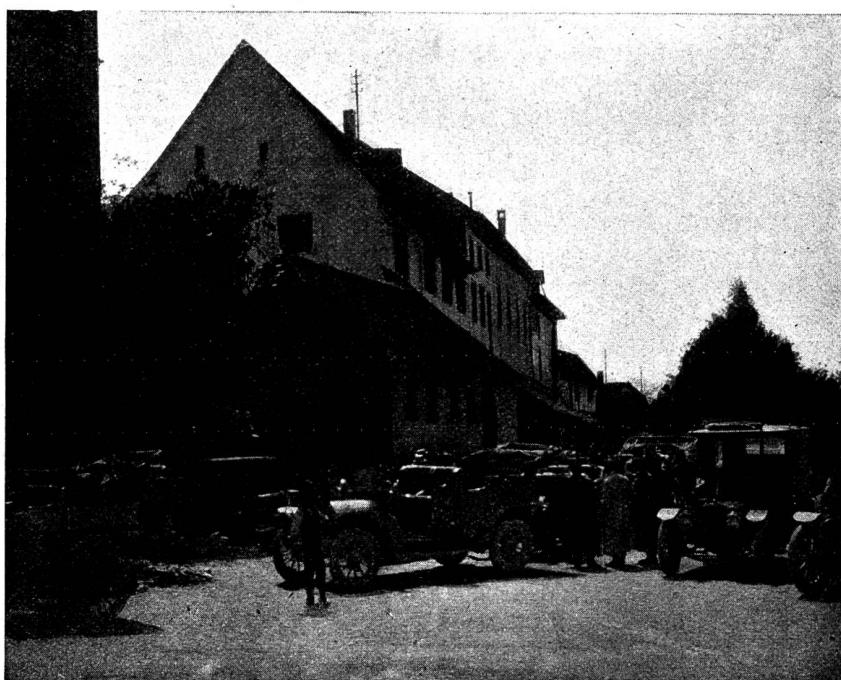
Bettingen zugleich auch ein schwerer Verlust. Hr. Joh. Graf, der ihr während der letzten 8 Jahre mit vorbildlicher Treue und Gewissenhaftigkeit als Hausvater vorgestanden ist, verläßt nämlich in den nächsten Tagen das Institut, um sein neues Amt als Vorsteher der neu gründeten kantonalen Anstalt für schwachsinnige Kinder in Marbach (Kt. St. Gallen) anzutreten. Die Liebe und der Dank seiner Schüler und die Hochachtung seiner Vorgesetzten begleiten den eifrigen Förderer des Taubstummenunterrichts und der Fürsorge für die Geisteschwachen in seine neue Stellung. Als sein Nachfolger wird Hr. J. Ammann, z. Z. Lehrer an der Taubstummenanstalt Riehen, die Hausvaterstelle in Bettingen übernehmen. Möge es ihm gleich seinen beiden verdienten Vorgängern German und Graf beschieden sein, in reichem Segen und mit dem besten Erfolge an den armen, schwachsinnigen, taubstummen Kindern zu arbeiten!

Eine Blütfahrt* von 95 Taubstummen in 21 Automobilen.

Um die Mittagszeit entwickelte sich am Samstag den 21. Mai im Hofe der Knaben-Taubstummenanstalt zu Münchenbuchsee ein ungewöhnliches Leben. Fast aus allen Windrichtungen kamen Automobile verschiedener Größe und Art herangesaust, darunter auch ein richtiges „Schulen-Automobil.“ Mit frohem Staunen und in noch froherer Erwartung umstanden die Knaben diese in noch nie gesehener Anzahl versammelten modernen Fahrzeug-Ungetüme. Was war denn los?

Die Berner Sektion des schweizer. Automobilklubs hatte in freundlicher und frei gebiger Weise die ganze Taubstummenanstalt zu einer Automobilfahrt nach Belp und zurück eingeladen. Vor 2 Uhr waren alle Kraftfahrzeuge gefüllt mit vor Vergnügen strahlenden Kindern, und fort ging es im Gaus, in langen Abständen hintereinander, zuerst in stolzer Parade durch die

Stadt Bern, dann über Muri und Rubigen nach Belp. Die Sonne schien zwar hochsommerlich heiß hernieder, aber wir spürten nichts



Abholen der taubstummen Knaben im Anstalshof in Münchenbuchsee.
(Klischee aus der „Automobil-Revue“ Bern.)

* Blüft = Blüte. — Dieser Artikel ist in mehreren Tagesblättern erschienen.

davon dank dem
Brausewind der
wuchtig und zu-
gleich elegant da-
hinstürmenden,
angenehm
federnden Fahr-
zeuge, in deren
weichen, sauberen
Polstern es sich
auch so gut faßt.
Welch eine Won-
ne, derart durch
die in vollem
Lenzeschmuck
prangenden
Landschaften
und Dörfer zu
fahren und so
mühelos herrliche
Fernblicke auf
Alpen und Alare
zu genießen!

Beim Aussteigen
vor dem Schloß
Oberried in Belp

sah man es den
Taubstummen an,



Nach der Ankunft im Schloss Oberried. (Klischee aus der „Automobil-Revue“ Bern.)



Eine Gruppe von taubstummen Zöglingen am Teich im Schlossgarten zu Oberried bei Belp.
(Klischee aus der "Automobil-Revue" Bern.)

pletten Kaffee, den der Automobilklub spendete, um das Maß seiner Liebenswürdigkeit voll zu machen. Auch das begleitende Lehr- und Dienstpersonal ging selbstredend nicht leer aus. Es möchten im ganzen 120 Personen gewesen sein.

Die Clubherren, die wohl selten mit Taubstummen zusammengekommen waren, legten großes Interesse für sie an den Tag. Nach

wieder bezeugten manche Leute am Weg ihre helle Freude an den mit so zahlreicher jugendlicher Fracht beladenen Automobilen. Nach fünf Uhr waren wir alle heil und um eine herrliche Erinnerung reicher zu Hause. Herzlicher Dank sei dem Berner Automobilklub dargebracht, daß er eine so große Schar Biersinniger mehrere Stunden lang besiegelt hat. Eugen Sutermeister.



Sammlung zur Rückkehr.
(Ausschluß aus der „Automobil-Revue“ Bern.)

einer Ansprache des Präsidenten des Anstaltskomitees, Herrn Uebersax, wurden den Herren im schönen, kühlen Garten ein paar kleine Proben der Taubstummen-Erziehungskunst mit Sprech- und Sprachübungen und Turnen vorgeführt. Nun mahnte die vorgeschriftene Zeit zur Heimkehr. Da brauchte man nichts Lebendes aus Stallungen herzuholen und unter Zeitverlust anzuspannen. Im Nu waren die 21 Automobile bestiegen, und im Nu waren sie davon! Diesmal ging's über Kehrsatz und Wabern heim. In letzterem Ort wurden wir von der Mädchen-Taubstummenanstalt von fern freudig begrüßt. Schon früher und jetzt

Fürsorge für erwachsene Taubstumme in der Schweiz.

Aufruf zugunsten der Taubstummen. — Die Taubstummenanstalten. — Erziehung und Fürsorge für die erwachsenen Taubstummen. — Seelsorge. — Aufgabe der Taubstummenfürsorge.

Vorwort des Redakteurs. Man soll zwar nicht viel von sich selbst sprechen. Aber erstens weil unsere Zeitung als das einzige Organ der schweizerischen Taubstummenfache alles berühren und besprechen muß, was ihr im schweizerischen Taubstummenwesen Neues und Bedeutendes zur Kenntnis kommt, und zweitens, weil meine betreffende Broschüre an dieser Stelle noch nicht eingehend, sondern nur ganz kurz von mir selbst besprochen wurde (siehe Nr. 2, Seite 13 unten) und